

	<p>Objekt: Installation "Der Tanz geht weiter" (Hans Thomann): "Tod und Superman"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventarnummer: M 2017/57.1-57.9</p>
--	---

Beschreibung

Die Installation "Der Tanz geht weiter" von Hans Thomann besteht aus insgesamt 9 Installationsteilen: "Tod und Superman", "Tod und Mickey Mouse (Weihnachtskugel)", "Tod und Adler", "Tod und Gekreuzigter", "Tod und Actionfigur", "Tod und Sekundenzeiger", "Tod und Schwanenfamilie", "Tod und Tod", "Tod alleine". Jede Szene ist auf eine (fast) quadratische Glasfläche platziert - sie bildet die Bühne. Der personifizierte Tod als Skelett/Knochenmann ist weiß gefasst, die jeweiligen Protagonisten/Figuren sind größtenteils polychrom gestaltet. Technisch verfügen die einzelnen Szenen über ein batteriebetriebenes Uhrwerk, d.h. das Skelett dreht sich im Sekundentakt um sich selbst. Zur Entstehungsgeschichte laut Thomann: "Im städtischen Museum Bad Waldsee sind kleine Tonfiguren des Künstlers Anton Sohn (1769-1841) zu sehen. Diese stellen den um 1440 entstandenen "Basler Totentanz" dar. Anton Sohn ließ sich von originalgetreuen Kopien dieser monumentalen Totentanz-Darstellung inspirieren, die 1805 zerstört wurde. Sohns Miniaturen und die Tatsache, dass die Bevölkerung beim Tanz in den Cafés am See von "Mumien-schiebe" sprach, inspirierten mich 1990 zu der Arbeit "Totentanz in Bad Waldsee". Diese Arbeit entstand im Rahmen eines fünfwöchigen Symposiums und wurde von der Stadt angekauft, wo sie heute noch an der Stadthalle in Bad Waldsee zu sehen ist. Zum 25-jährigen Jubiläum der Städtischen Galerie (2015), wurde ich erneut eingeladen, in Bad Waldsee zu arbeiten und auszustellen. In diesem Zusammenhang entstand die Arbeit "Der Tanz geht weiter". Darin fordert der Tod nicht nur sich selber, sondern auch Helden wie Superman auf, mit ihm zu tanzen. Nichts und niemand kann sich der lustvollen Tanzaufforderung entziehen! Auf humorvolle und zeitgemäße Weise wird die Arbeit von Anton Sohn aufgegriffen und weiterentwickelt."

Zum Entstehungshintergrund:

"Im städtischen Museum Bad Waldsee sind kleine Tonfiguren des Künstlers Anton Sohn (1769-1841) zu sehen. Diese stellen den "Basler Totentanz" dar. Anton Sohn ließ sich von

originalgetreuen Kopien des Basler Totentanzes inspirieren, der 1805 zerstört wurde. Sohns Miniaturen und die Tatsache, dass die Bevölkerung beim Tanz in den Cafés am See von "Mumienschiebe" sprach, inspirierten mich (Hans Thomann) 1990 für die Arbeit "Totentanz in Bad Waldsee". Diese Arbeit entstand im Rahmen eines 5wöchigen Symposiums und wurde von der Stadt angekauft (sie ist heute noch an der Stadthalle in Bad Waldsee zu sehen). Nach 25 Jahren (2015), zum 25-jährigen Jubiläum der Städtischen Galerie, wurde ich erneut eingeladen in Bad Waldsee zu arbeiten und auszustellen. In diesem Zusammenhang entstand die Arbeit "Der Tanz geht weiter". In "Der Tanz geht weiter" fordert der Tod nicht nur sich selber, sondern auch Helden wie Superman auf, mit ihm zu tanzen. Nichts und niemand kann sich der lustvollen Tanzaufforderung entziehen! Auf humorvolle und zeitgemäße Weise wird die Arbeit von Anton Sohn aufgegriffen und weiterentwickelt."

Grunddaten

Material/Technik:

Spiegelglas, Kunststoff, Metall, Lack

Maße:

Höhe: ca. 10 cm, Breite: 20 cm, Tiefe: 22 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2015
	wer	Hans Thomann (1957-)
	wo	Tschagguns

Schlagworte

- Memento mori
- Satire
- Schädel
- Totentanz